

Ostwärts reisen: Humorvolle Entdeckungen im faszinierenden Osteuropa!

Entdecken Sie mit Paula Drope und Matthias Lück im neuen Podcast "Ostwärts" u.a. Kultur und Humor in Osteuropa. Jetzt hörbar in der ARD Audiothek!

Osteuropa, Europa - Paula Drope und Matthias Lück begeistern in ihrem neuen Podcast «Ostwärts – Reisen zwischen Fernweh und Fettnäpfchen», der auf der ARD Audiothek gestartet ist. In diesem unterhaltsamen Format kombinieren die beiden Hosts humorvolle Reisereportagen mit tiefgehenden Einblicken in die kulturellen Eigenheiten Osteuropas. Die beiden Protagonisten nehmen die Hörer mit auf eine ehrliche und ungeschönte Reise, bei der sie mit Sprachbarrieren und skurrilen Begegnungen konfrontiert werden. Dabei teilen sie nicht nur ihre Erfahrungen, sondern thematisieren auch eigene Fettnäpfchen und Überraschungen, die das Reisen mit sich bringt. Die Kombination aus Drofes journalistischem Wissen und Lücks humoristischem Talent sorgt für lebendige und ansprechende Geschichten, die den Hörer dazu anregen, mehr über diese oft übersehenen Länder zu erfahren. Der Podcast bietet somit eine erfrischende Perspektive auf Osteuropa und ist ab sofort in der ARD Audiothek zu finden.

Matthias Lück: Vom Graffiti zur gesellschaftlichen Reflexion

Matthias Lück, der gemeinsam mit Paula Drope den Podcast führt, hat eine bemerkenswerte Reise durch die Welt der Kunst hinter sich. Aufgewachsen in der ehemaligen DDR, geprägt von

den gesellschaftlichen Umbrüchen nach dem Fall der Mauer, bringt Lück eine einzigartige Perspektive in seine Arbeiten ein. Seine Erfahrungen mit ungleicher Ressourcenverteilung und gesellschaftlicher Ungleichheit beeinflussen sowohl seine Selbstreflexion als auch seine künstlerische Ausdrucksform. Lück ist ein fester Bestandteil der Straßenkunst-Szene und nutzt seine Werke, um soziale Themen und persönliche Geschichten zu thematisieren. Dabei sieht er Kunst nicht nur als Ausdruck, sondern als Möglichkeit, das Bewusstsein für gesellschaftliche Probleme zu schärfen.

Sein Engagement für die Künste erstreckt sich über Grenzen hinweg. Lück plant, öffentliche Räume in interaktive Kunstgalerien zu verwandeln und somit Kunst wieder in den Alltag der Menschen zu integrieren. Er betrachtet Kunst als einen möglichen Ausweg aus der Radikalisierung, die viele Jugendliche in der heutigen digitalen Welt suchen, und setzt sich dafür ein, Diskussionen über wichtige gesellschaftliche Themen durch kreative Ausdrucksformen anzuregen. Mit seiner Vision, die Wände urbaner Räume in lebendige Kunst zu verwandeln, verfolgt Lück einen integrativen Ansatz, der sowohl ästhetisch anspricht als auch zum kritischen Nachdenken anregt. Diese Perspektiven werden eindrucksvoll in seinem Podcast zusammen mit Paula Drope reflektiert, was das Hörerlebnis noch eindringlicher macht, wie **Aatonau** berichtet.

Die Verbindung zwischen Lücks künstlerischem Schaffen und dem unterhaltsamen Content des Podcasts zeigt, wie vielfältig und bereichernd die Auseinandersetzung mit Osteuropa sein kann und schafft eine Plattform für wichtige gesellschaftliche Themen im öffentlichen Raum.

Für Interessierte an dieser spannenden Kombination aus Kunst, Reise und sozialer Reflektion ist der **Podcast auf Quotentelefon** eine wahre Bereicherung.

Details	
Ort	Osteuropa, Europa
Quellen	• nag-news.de • www.quotenmeter.de • aatonau.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at